



Roland Schneider (Bildmitte) lehrt Geschicklichkeit und Reaktion.

Projekt Jugendsportförderung

Obligatorischer Sportunterricht für Berufsschüler

In der Woche vom 30. Juni bis 4. Juli 2008 absolvierten rund 150 Schüler der BSFH (Berufsschule für Hörgeschädigte) Oerlikon obligatorischen Sportunterricht.

Christian Matter, Technischer Leiter des SGSV-FSSS, erklärte mir folgendes: Die Berufsschüler werden in 10 Gruppen von 10-25 Personen aufgeteilt. Jeder Schüler kommt einen ganzen Tag zum Einsatz. Ein solcher Sportunterricht ist laut BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) für alle Schulen obligatorisch. Die BSFH Oerlikon hatte lange eine Extraregelung. Da viele Lernende von sehr weit her anreisen, waren die zusätzlichen obligatorischen Stunden für Sportunterricht zu viel für sie. Heute wird der Sportunterricht in einer speziellen Form durchgeführt.

Die Berufsschule bat den SGSV-FSSS, pro Jahr drei verschiedene Sportprojekte zu organisieren. Fabienne Wyler von der BSFH koordiniert die Hin- und Rückfahrten und die Begleitpersonen der Gruppen. Christian Matter vom SGSV-FSSS ist für

das Sportspezifische zuständig. Er wählt die Austragungsorte aus und engagiert Trainer oder Kursleiter. In dieser Sommerwoche setzten die beiden Organisatoren Fussball ins Programm.



Den linken Fuss an den richtigen Platz setzen und mit dem rechten Fuss mit Wucht anstossen. Klappt's?

Bisher wurden bereits folgende Sportprojekte für Berufsschüler realisiert:

- Orientierungslauf, im Herbst 06 (Kursleiter Christian Matter und André Schyder)
- Badminton, im Frühling 07 (Roman Pechous und Urs Schaad)
- Beachvolleyball, im Sommer 07 (Daniela Grätzer und Fabienne Wyler)
- Inline-Skating, im Herbst 07 (Dominique Laurent u. Fabienne Wyler)
- Sportklettern, im Frühling 08 (Yvonne Lacher und Christian Matter)
- Fussball, im Sommer 08 (Marcel Spiller und Roland Schneider)

An einem heissen Nachmittag besuchte die **visuellplus** eine Gruppe in der Sportanlage Fluntern in Zürich. Die 11 Schüler, darunter auch einige Schülerinnen, lernten, wie guter Fussball gespielt wird. Technik, Köpfchen, Kondition, Reaktion und Geschicklichkeit sind dabei wichtig. Die beiden gehörlosen Kursleiter Roland Schneider und Marcel Spiller, beide selbst langjährige, aktive Sportler beim SGSV, erklärten und lehrten dies den Schülern mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld.

Im abschliessenden Match stellten sich die Kursleiter ins Goal und die Schüler versuchten mit Feuereifer, möglichst viele Tore zu schießen. Dabei fielen mir einige durch ihr Talent und ihre Spielfreude auf.

Momentan fehlt bei der SGSV-FSSS Sportabteilung Fussball und Futsal (Hallenfussball) ein Trainer. Die beiden Kursleiter Spiller und Schneider opferten gerne eine Woche Ferien, um die Berufsschüler im Fussball zu unterrichten. Beide besitzen einen J+S Ausweis, sind selbst begeisterte Fussballer und haben bereits viele Erfahrungen damit. Sie erfüllten ihre Aufgabe als Kursleiter mit viel Motivation und Freude, was die Schüler spürten und schätzten.

Bericht und Fotos: Yvonne Zaugg